



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 03.08.2022

Ausbildung des Nachwuchses für den Stenografischen Dienst

Der Stenografische Dienst des Landtags ist eine notwendige Institution, um schnell korrekte, lesbare und qualitativ hochwertige Protokolle der Vollversammlungen und auch der Ausschüsse zu erstellen. Dies ist eine wesentliche Grundlage für die Nachvollziehbarkeit politischen Handelns und die Nachprüfbarkeit der Verantwortung politischer Akteurinnen und Akteure. Stenografische Dienste sind eine Notwendigkeit parlamentarischer Systeme. Dabei kann der Stenografische Dienst in Bayern auf eine besonders lange, über 200-jährige Tradition zurückblicken, die von Franz Xaver Gabelsberger begründet worden ist. Eine qualitativ ausreichende technische Alternative zu Stenografinnen und Stenografen gibt es derzeit noch nicht.

Seit der Abschaffung des Schulfachs Kurzschrift gibt es keine staatliche Ausbildung mehr. Auch an Hochschulen werden keine Kenntnisse mehr in Stenografie vermittelt, sodass es kein neues Lehrpersonal mehr dafür gibt. Allein das Engagement schrumpfender privater Stenografenvereine oder einzelner Personen ermöglichte bisher noch die Nachwuchsgewinnung für die deutschen Parlamente und andere Institutionen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Bedarf an Stenografinnen bzw. Stenografen? 2
 2. Wie schätzt die Staatsregierung die Entwicklung bei der Ausbildung von Stenografinnen und Stenografen ein? 2
 3. Sieht die Staatsregierung langfristig ein Rekrutierungsproblem für den Stenografischen Dienst im Landtag und bei anderen Institutionen? 2
 4. Wie könnte die Ausbildung von Stenografinnen und Stenografen in Zukunft in Bayern gesichert werden? 2
 5. Welche schulische Institution oder welche Hochschule würde sich für das Angebot einer Ausbildung in Stenografie am besten eignen? 3
 6. Wäre die staatliche Finanzierung einer privaten Stenografie-Schule denkbar? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus

vom 01.09.2022

1. Wie hoch schätzt die Staatsregierung den Bedarf an Stenografinnen bzw. Stenografen?

Der Staatsregierung liegen keine Informationen vor, wie hoch der Bedarf an Stenografinnen und Stenografen in der Wirtschaft ist. Auch eine Anfrage bei den Kammern konnte hierzu keine weiteren Erkenntnisse liefern.

2. Wie schätzt die Staatsregierung die Entwicklung bei der Ausbildung von Stenografinnen und Stenografen ein?

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor. Die Weiterbildung in Stenografie wird von zahlreichen privaten Anbietern angeboten. Zudem ist es möglich, Stenografie über einen Fernkurs zu erlernen.

3. Sieht die Staatsregierung langfristig ein Rekrutierungsproblem für den Stenografischen Dienst im Landtag und bei anderen Institutionen?

Da dazu aus den oben genannten Gründen keine Informationen vorliegen, kann hierzu keine Aussage getroffen werden.

4. Wie könnte die Ausbildung von Stenografinnen und Stenografen in Zukunft in Bayern gesichert werden?

Der Staatsregierung liegen keine Informationen vor, die auf einen akuten Handlungsbedarf schließen lassen.

Grundsätzlich legen die Sozialpartner (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) in einem bilateralen Verfahren die Inhalte und Prüfungen der verschiedenen Ausbildungen und Weiterbildungen fest und nehmen auch entsprechende Anpassungen vor, sofern dies nötig ist. Der Staat nimmt dabei keinen direkten Einfluss. Die Sozialpartner können am besten beurteilen, ob entsprechende Anpassungen notwendig sind, weil sich z. B. der Bedarf in der Wirtschaft geändert hat. Sollten daher die Sozialpartner feststellen, dass es bei der Aus- bzw. Weiterbildung in Stenografie Probleme gibt, können sie die entsprechenden Änderungen selbst anstoßen.

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wird diese Anfrage zum Anlass nehmen, auf das Thema Ausbildung des Nachwuchses für den Stenografischen Dienst in einer der nächsten Sitzungen des Landesausschusses für Berufsbildung (LAB) hinzuweisen und zu erfragen, ob bei diesem Thema Handlungsbedarf gesehen wird. Im LAB sind die Sozialpartner – Arbeitnehmer und Arbeitgeber – und die zuständigen Staatsministerien vertreten.

5. Welche schulische Institution oder welche Hochschule würde sich für das Angebot einer Ausbildung in Stenografie am besten eignen?

Es gibt bereits verschiedene Einrichtungen (außerschulisches berufliches Weiterbildungsangebot), die das Erlernen von Stenografie anbieten. Derzeit sieht die Staatsregierung keinen Bedarf für eine Ausweitung des bestehenden Angebots.

6. Wäre die staatliche Finanzierung einer privaten Stenografie-Schule denkbar?

Eine private Stenografie-Schule (außerschulisches berufliches Weiterbildungsangebot) ist keine Schule im Sinne des Schulrechts (Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG) und somit ist keine staatliche Finanzierung nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) vorgesehen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.